



JAHRESBERICHT 2019

„ALLEINE GEHT MAN SCHNELL, ABER GEMEINSAM GEHT MAN WEIT“

Ambatana e.V.
Spridererweg 8, 84577 Tüssling
www.ambatana.de --- kontakt@ambatana.de

Impressum:

Ambatana e.V.
Spridererweg 8
84577 Tüßling
kontakt@ambatana.de
www.ambatana.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ambatana e.V.
IBAN: DE86 7115 1020 0031 2198 27
BIC: BYLADEM1MDF

Ambatana e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig.

1 INHALT

2	Grußwort	3
3	Wer wir sind	5
4	Das aktive Vereinsteam in Deutschland	6
5	YISOG: Unsere Partner in Kenia	13
6	Vereinsarbeit in Kenia	15
7	Besuche in Kenia 2019.....	19
8	Unser Patenschaftsprogramm	22
9	Veranstaltungen Aktionen in Deutschland	23
10	Ausblick 2020	27
11	Finanzübersicht	27
12	Danke!	29

2 GRÜßWORT

Die Welt befindet sich in einem stetigen Wandel und in einer fortschreitenden Entwicklung in verschiedene Richtungen. Dabei wirkt sich das, was sich in einem Land abspielt immer auch auf das große Ganze aus. So gehen Themen wie Klimawandel, Armut, Gewalt und Flucht auf direkte oder indirekte Weise jeden Menschen überall auf unserer Erde etwas an. Wir alle tragen in unserem Handeln Verantwortung nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Umwelt und unsere Mitmenschen. Leider rückt diese Verantwortung in unserer westlichen, individualistisch orientierten Gesellschaft oft in den Hintergrund oder wird bewusst ausgeblendet. Umso wichtiger ist es, sich immer wieder für Gemeinschaft und Solidarität und gegen Diskriminierung und Ignoranz stark zu machen und ein Bewusstsein für bestehende weltweite Ungerechtigkeiten zu schaffen.

Solidarität bedeutet das Zusammenhalten aufgrund gleicher Werte und Ziele sowie gegenseitige Unterstützung. Solidarität und Partnerschaftlichkeit sind formulierte Grundwerte von Ambatana e.V. (siehe Seite 6) und wir sind bemüht, unser Handeln immer an diesen Werten auszurichten. Bereits seit mehr als fünf Jahren kooperieren wir nun mit der kenianischen Organisation YISOG (Young Innocent Souls of God) unter der Leitung von Father Tito. Neben der regelmäßigen Kommunikation mit YISOG per Email und Skype reisten zu Beginn des Jahres 2019 zwei Gruppen des Ambatana-Teams nach Kenia für einen direkten Austausch. In einem großen *Strategie-Meeting* wurden gemeinsam mit YISOG Werte, Ziele und Visionen abgeglichen, um ganz im Sinne *interkultureller Kompetenz* die Richtung unserer zukünftigen Zusammenarbeit abzustimmen. Auch die nächsten Schritte für die Eröffnung des *Haus der Gemeinschaft* und dessen größtmögliche Eigenversorgung wurden besprochen (siehe Seite 17) – Themen, mit denen wir uns das ganze Jahr hinweg eingehend mit YISOG beschäftigt haben und im direkten Austausch einen immensen Schub nach vorne erhalten haben. Auf der Agenda des zweiten Besuches stand besonders der Ausbau des *Patenschaftsprogrammes* im Fokus (siehe Seite 22). Die bedarfsorientierte, unmittelbare Unterstützung von benachteiligten Kindern ist für Father Tito essenzieller Bestandteil seiner Arbeit, was bei Besuchen zahlreicher Kinder im Massailand wieder deutlich wurde.

Nicht nur in der Zusammenarbeit mit YISOG, sondern auch hier in Deutschland ist unser Vereinsleben geprägt von gegenseitigem Respekt und einem wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe – unabhängig von Faktoren wie Alter, Geschlecht und Religion. Vielfalt ist immer eine Bereicherung, so haben wir 2019 Unterstützung von Grundschülerinnen und Grundschülern ebenso erhalten wie von Bewohnerinnen eines Altenheimes. Ein großer Schritt für uns als Team stellte die Formulierung einer *3-Jahresstrategie* dar, die uns richtungsweisend und auf unseren Werten basierend in die nächsten Jahre führen wird.

Das fünfte Vereinsjahr hat gezeigt, wie gut der Zusammenhalt im Team nach wie vor funktioniert. Ambatana e.V. lebt nicht zuletzt vom bunten Austausch aller möglichen Alters- und Berufsgruppen, man kann sich aufeinander verlassen und gemeinsam an immer neuen Aufgaben wachsen.

Wir bedanken uns für das anhaltende Vertrauen, das uns entgegengebracht wird und wünschen nun viel Spaß beim Lesen des diesjährigen Jahresberichts!

Mit herzlichen Grüßen



Verena Donislreiter

1. Vorsitzende



Lena Loidl

2. Vorsitzende

3 WER WIR SIND

Unsere Vereinsarbeit in Zahlen



14 Ehrenamtliche im aktiven Vereinsteam

91 Mitglieder

39 Paten

9 regelmäßige Monatsspender

207 eingegangene Einzelspenden im Jahr 2019

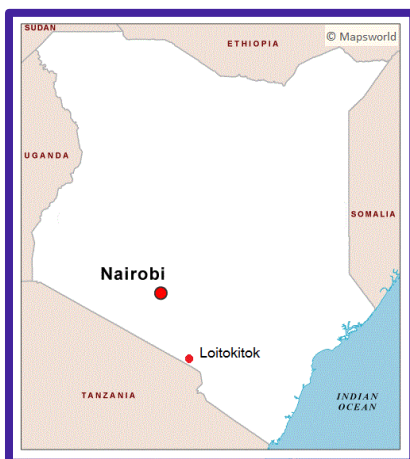
48.738,57 € an Spenden insgesamt 2019

367.184,74 € an Spenden seit Vereinsgründung 2014 insgesamt erreicht (davon 80'000 Euro von der FUTURA Stiftung für den Bau des Hauses der Gemeinschaft).

Entstehungsgeschichte

Ambatana e.V. wurde am 07. Mai 2014 mit Sitz in Tüßling gegründet. Der Verein ist im Vereinsregister Traunstein eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Spenden an unser Vereinskonto sind daher steuerlich abzugsfähig.

Als Verena Donislreiter und Lena Loidl 2013 für einige Monate als Freiwillige in Kenia arbeiteten, lernten sie zufällig die lokale Hilfsorganisation YISOG kennen. Beeindruckt von YISOGs Arbeit und schockiert von der Armut, mit der sie konfrontiert wurden, entschieden sie sich langfristige Unterstützung zu leisten.



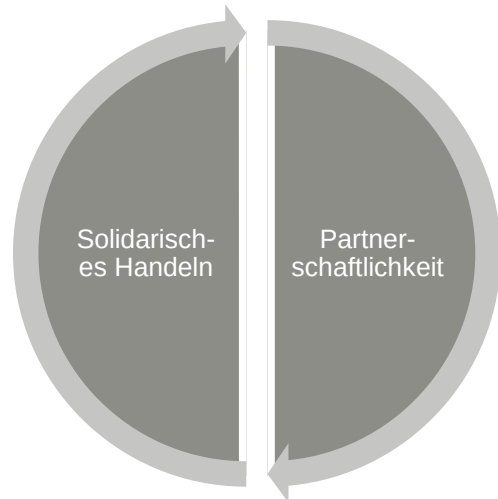
Noch während ihrer Zeit in Kenia stellten Freunde und Verwandte Zuhause eine spontane Spendenaktion auf die Beine – und so war der Anfang gemacht. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland gründeten Verena und Lena dann mit bereits 16 Gründungsmitgliedern den gemeinnützigen Verein Ambatana.

Kenia: Unsere Vereinsarbeit setzen wir mit unserer Partnerorganisation YISOG in der Region um Loitokitok in Süd-Kenia um.

Unsere Werte

Ambatana ist Swahili und heißt „Zusammenhalt“. Und genau das ist uns wichtig: Solidarisches Handeln und Partnerschaftlichkeit.

Wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Transparenter und verantwortungsvoller Umgang haben für uns dabei oberste Priorität.



Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder selbstbestimmt in einem sicheren, fördernden Umfeld lebt und Möglichkeiten hat seine Potentiale zu entfalten.

Deshalb haben wir unseren Verein als Initiative junger, engagierter Menschen gegründet, um die Grundversorgung von Kindern in Kenia zu sichern und ihre Bildung zu ermöglichen. Unser langfristiges Ziel ist der Bau eines Hauses der Gemeinschaft - ein liebevolles und förderndes Zuhause für Kinder sowie eine erste Anlaufstelle für Mädchen, die von Beschneidung oder früher Zwangsheirat bedroht sind.

4 DAS AKTIVE VEREINSTEAM IN DEUTSCHLAND



Von links nach rechts: Franziska Strasser, Verena Donislreiter, Johanna Salfer, Daniela Magiera, Uta Ferber-Loidl, Lena Loidl, Elfriede Donislreiter, Simone Buchner, Sarah Resch, Jonathan Scherr

Das Vereinsteam von Ambatana e.V. besteht aus vielen helfenden Mitgliedern, vor allem aus regionalen Unterstützern, die das Fundament des Vereins bilden.

Der aktive Vereinskern betreut und bearbeitet das Tagesgeschäft, wie beispielsweise die Kommunikation zwischen Deutschland und Kenia, In- und Auslandsfinanzen, Patenschaften, die Repräsentation des Vereins im Umkreis sowie diverser jährlichen Veranstaltungen.

Im Folgenden stellen wir das Kernteam genauer vor:

Seit der Gründung des Vereins sind die Vorsitzenden Verena Donislreiter (1. Vorsitzende) und Lena Loidl (2. Vorsitzende). Jonathan Scherr ist für die Finanzprüfung aus Kenia verantwortlich. Um die Patenschaften kümmerte sich bis Anfang 2019 Johanna Salfer; diese Aufgabe wurde nun an Thomas Reichle und Juliane Naumann übergeben. Die Buchhaltung in Deutschland betreut weiterhin Simone Buchner. Das Amt der Schriftführerin, welches seit der Gründung Daniela Magiera innehatte, hat Sarah Resch seit 2018 übernommen. Seit Anfang 2019 übernimmt Franziska Strasser den Auftritt von Ambatana in den sozialen Netzwerken. Auch in diesem Jahr unterstützten uns Elfriede Donislreiter, Uta Ferber-Loidl als auch Barbara Kneissl tatkräftig bei Märkten und anderen Events.

*Sie möchten unser Team unterstützen? Sich bei einer bestimmten Aufgabe einbringen?
Dann kontaktieren Sie uns! Wir freuen uns über neue Teammitglieder, Ideen und Vorschläge!*

Unser Team stellt sich vor



Name, Alter: Verena Donislreiter, 27

Hauptberufliche Tätigkeit: Programmmitarbeiterin Syrienkrise & Uganda bei Caritas Schweiz

Funktionen im Team: 1. Vorsitzende

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Unsere Besuche in Kenia. Nun war ich schon siebenmal vor Ort und die Besuche sind jedes Mal wieder eine große Inspiration für mich. Die verantwortungsvolle Arbeit im Vereinsteam mit den kenianischen Partnern sind eine Bereicherung und zeigen mir greifbaren Mehrwert, der mich antreibt und motiviert.

Wie beschreiben wir unsere Verena?

Verena hat die Vereinsgründung 2013 eingeleitet und engagiert sich seitdem unermüdlich und mit unglaublich viel Herzblut! Sie packt Dinge mit bewundernswerter Zielstrebigkeit an, bringt aufgrund ihrer großen Erfahrung wichtigen Input in die Teamsitzungen und bereichert Ambatana mit ihrer strahlenden, positiven Art.



Name, Alter: Lena Loidl, 25

Hauptberufliche Tätigkeit: Psychologie- Studentin

Funktionen im Team: 2. Vorsitzende

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Der Verlauf unserer Vereinsgeschichte. Die Jahre zwischen dem ersten Kennenlernen mit Father Tito in Kenia und dem Stand von Ambatana e.V. heute bringen mich selbst immer wieder zum Staunen. Ein besonderes Highlight war für mich das Konzert im NeaZoi – ein wunderschöner Abend.

Wie beschreiben wir unsere Lena?

Lena war von Anfang an dabei, beim Kennenlernen unserer jetzigen Partnerorganisation YISOG in Kenia und der Vereinsgründung in Deutschland. Seitdem ist sie 2. Vorsitzende und unser kreativer Kopf im Team. Eventplanungen bereichert sie mit ihrer Liebe zum Detail und unsere Besprechungen mit wichtigen Grundsatzfragen.



Name, Alter: Jonathan Scherr, 29

Hauptberufliche Tätigkeit: Entwicklungsingenieur

Funktionen im Team: Finanzen und Controlling

Sein persönliches Highlight im Verein?

Mit einem super Team in Deutschland und einem super Team in Kenia zusammenarbeiten zu dürfen, um gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Und so, so viel zu erreichen!

Wie beschreiben wir unseren Jonathan?

Auf Jonathan können wir immer zählen, er ist unabdingbarer Teil des Kernteams! Er ist extrem verlässlich, immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird und ja – er wird oft gebraucht! Jonathan übernimmt wichtige Aufgaben in unserem Team und lässt uns bei Veranstaltungen und Besprechungen niemals hängen! Mit viel Geduld und Sachlichkeit schafft er außerdem große Harmonie in unserem Team und hat immer einen hilfreichen Rat zur Hand.



Name, Alter: Uta Ferber - Loidl, 56

Hauptberufliche Tätigkeit: Krankenschwester

Funktionen im Team: Event – Management

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Als Mutter sind mir Kinder sehr wichtig. Deswegen stehe ich voll und ganz hinter der Vision und Arbeit von Ambatana. Meine Highlights in der Vereinsarbeit sind Märkte, Benefizveranstaltungen und die gemeinsame Vorbereitung dazu. Besonders schätze ich unseren generationenübergreifenden, freundschaftlichen Teamgeist.

Wie beschreiben wir unsere Uta?

Sie ist unser Kreativ- Part und immer da, wenn Hilfe gefragt ist. Mit großem Ideenreichtum und Händchen für Details wertet sie jede unserer Veranstaltungen auf und gestaltet Aktionen. Ob beim Basteln, Dekorieren oder dem Betreuen unserer Stände auf Märkten und Kinderfesten, auf Uta können wir immer zählen!



Name, Alter: Johanna Salfer, 27

Hauptberufliche Tätigkeit: Prozessplanerin in der Automobilbranche

Funktionen im Team: Bis August 2019 Patenschaftsbeauftragte, Eventmanagement

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Mein Highlight war definitiv der Besuch unserer Partnerorganisation YISOG vor Ort in Kenia in diesem Jahr. Durch den Besuch konnte ich noch mehr begreifen, wie wichtig unsere Unterstützung aus Deutschland ist, um den Menschen und Kindern vor Ort langfristig die gleichen Chancen zu ermöglichen, wie wir sie bereits haben. Daher stehe ich zu 100% hinter unserer Vereinsvision, eine Welt zu ermöglichen, in der jeder selbstbestimmt in einem sicheren, fördernden Umfeld lebt und Möglichkeiten hat seine Potentiale zu entfalten.

Wie beschreiben wir unsere Johanna?

Johanna war 2019 das erste Mal mit dem Ambatana-Team in Kenia und hat sich mit vollem Engagement für das Haus der Gemeinschaft und allen wichtigen Angelegenheiten vor Ort eingesetzt! Durch kluges und strategisches Denken sowie einem guten Verständnis von Organisationsentwicklung und Partnerarbeit hat sie die Vereinsarbeit in Kenia vorangebracht. Fast 2 Jahre lang hat sich Johanna um alle Patenschaften gekümmert und das Patenschaftssystem sowohl in Deutschland als auch in Kenia optimiert.



Name, Alter: Elfriede Donislreiter, 56

Hauptberufliche Tätigkeit: Zahnmedizinische Fachangestellte

Funktionen im Team: Eventmanagement, Spenderbetreuung

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Ich bin immer noch beeindruckt von der überaus großen Spendenbereitschaft unserer Verwandten, Freunde und Nachbarn im November/Dezember 2013, als meine Tochter Verena und Lena das 1. Mal in Kenia waren, und spontan eine Spendenaktion zusammenkam. Father Tito, der sich mit viel Herzblut um benachteiligte Kinder und Familien kümmert, konnte dadurch seine dringend benötigte Hilfe fortsetzen. Es freut mich, dass unser Verein seit der Gründung nun so große Unterstützung von vielen Seiten erhält. Dieses große entgegengebrachte Vertrauen stärkt uns in der Fortsetzung unserer Arbeit.

Wie beschreiben wir unsere Elfriede?

Elfriede ist unsere Vereins-Mama! ☺ Sie kümmert sich um alle Spender genauso gut wie um das ganze Vereinsteam, behält immer den Überblick und lässt keine Teamsitzung ausfallen. Mit viel organisatorischem Geschick plant sie Veranstaltungen des Vereins, packt immer mit an und ist damit unverzichtbar im Eventmanagement-Team!



Name, Alter: Thomas Reichle, 29

Hauptberufliche Tätigkeit: Lehrer

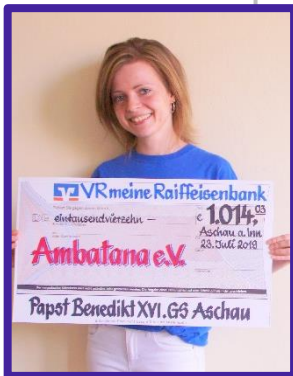
Funktionen im Team: Patenschaften, Eventmanagement

Sein persönliches Highlight im Verein?

Der Besuch in Kenia und dort vor allem das Spielen mit den Kindern. Gerade die Freude zu sehen, nachdem sie das erste Mal auf echte Tore Fußball spielten, war das Schönste, was ich im Rahmen meiner Tätigkeit miterleben durfte.

Wie beschreiben wir unseren Thomas?

Thomas ist unser Logiker im Team und überzeugt durch seine Vorschläge in unseren Besprechungen. Er hinterfragt Dinge kritisch, ist begeisterungsfähig und eröffnet uns immer wieder neue Perspektiven, was unsere Planungen enorm voranbringt. Seit 2019 betreut er gemeinsam mit Juliane sehr engagiert unser Patenschaftsprogramm!



Name, Alter

Sarah Resch, 27

Hauptberufliche Tätigkeit

Grundschullehrerin

Funktionen im Team: Schriftführerin

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Mein persönliches Highlight im Verein war der Spenden-Flohmarkt, den ich mit meiner Klasse organisieren durfte. Zahlreiche Schüler und Schülerinnen der ganzen Grundschule haben eigene Spielsachen sowie Bücher gespendet und verkauft. Durch den Erlös kamen innerhalb einer Stunde 1014 Euro zusammen. Die unglaublich große Freude, Hilfsbereitschaft und Begeisterung der Kinder haben mich schwer beeindruckt! Das hat mich darin bestärkt, auch weiterhin Veranstaltungen zu organisieren und damit einen kleinen Beitrag zu leisten, dass Kinder in Kenia die Chance auf Bildung bekommen und im „Haus der Gemeinschaft“ ein sicheres Zuhause finden können.

Wie beschreiben wir unsere Sarah?

Seit Sarah zu unserem Team gestoßen ist, hat sie sich engagiert und mit viel Herzlichkeit eingebracht! Das Amt der Schriftführerin übernahm sie direkt in ihrem ersten Jahr bei uns. Sarah ist immer schnell zur Seite, unterstützt Events, bereichert unsere Besprechungen mit ihren Beiträgen und bringt viel Ausgeglichenheit sowie Hilfsbereitschaft in unser Team!



Name, Alter: Simone Buchner, 29

Hauptberufliche Tätigkeit: Versicherungskauffrau, aktuell in Mutterschutz/Elternzeit

Funktionen im Team: Kassenwart

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Wir haben als Vereinsteam ein Wochenende in Mannheim von „Think Big“ verbracht und das hat mir sehr gut gefallen. Wir haben dort viele nützliche Anregungen für unsere Vereinsarbeit bekommen und uns mit anderen Vereinsgründern austauschen können.

Wie beschreiben wir unsere Simone?

Simone ist seit der ersten Stunde bei Ambatana mit dabei. Durch ihre strukturierte und zuverlässige Art war sie wie geschaffen für das Amt als Kassenwart, das sie ganze 6 Jahre bekleidete. Sie geht Dinge ruhig und gelassen an und bewahrt, wenn es mal brenzlig wird, einen kühlen Kopf und bringt sich so souverän ins Team mit ein. Seit sie Mama geworden ist, zieht sie im Hintergrund die Fäden und meistert das wundervoll. Wir können uns unsere Simone nicht wegdenken und sind froh sie in unserem Team dabei zu haben!



Name, Alter: Franziska Strasser, 27

Hauptberufliche Tätigkeit: gelernte Eurokauffrau, aktuell im Masterstudium

Funktionen im Team: Öffentlichkeitsarbeit (Social Media)

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Mir gefällt der Zusammenhalt im Team. Als ich mich im Dezember 2017 dazu entschieden habe den Verein zu unterstützen, wurde ich sehr herzlich von den Vereinsmitgliedern aufgenommen und habe die Mitglieder sofort ins Herz geschlossen. Auch freut es mich, dass sich jeder im Team mit Herzblut einsetzt und wir dadurch einiges auf die Füße stellen können.

Wie beschreiben wir unsere Franzi?

Franzi ist immer voller Energie und Tatendrang! Durch ihre belebende, spontane und positive Art gewinnt sie Menschen schnell für sich. Mit viel Engagement betreut sie sowohl die Facebook-Seite als auch den Instagram-Account von Ambatana. Damit hält sie alle Interessenten immer auf dem Laufenden.



Name, Alter: Babsi Kneißl, 29 Jahre

Hauptberufliche Tätigkeit: Studentin der Sozialen Arbeit / Assistentin des ASD-Teams im Jugendamt Mühlhof

Funktionen im Team: Event – Management

Ihr persönliches Highlight im Verein: Gerne blicke ich auf zahlreiche Spendenaktionen und schöne miteinander verbrachte Stunden im Ambatana-Team zurück. Es macht Spaß, sich gemeinsam für eine gute Sache einzusetzen.

Wie beschreiben wir unsere Babsi?

Unsere Babsi ist ein echter Sonnenschein. Sie begeistert uns mit ihrer freundlich fröhlichen aber dennoch bestimmten Art. Durch ihren Studiengang 'Soziale Arbeit' und ihrer beruflichen Erfahrung beim Jugendamt bringt sie nötiges Knowhow mit ins Team, insbesondere zum Thema Kinderschutz in unserem Haus der Gemeinschaft. Kreatives und lösungsorientiertes Denken zeichnet sie aus und zeigt uns dadurch in Diskussionen neue Anschauungsweisen auf. Danke, dass du bei uns dabei bist!



Name, Alter: Juliane Naumann, 30

Hauptberufliche Tätigkeit:

Unternehmensberaterin, Trainerin und systemischer Coach

Funktionen im Team: Patenschaften

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Mein Highlight war ein Gespräch, das ich mit einem Jungen bei meinem Besuch in Kenia hatte. Während wir das Abendessen zusammen vorbereitet haben, hat er mir erzählt, dass er leidenschaftlich gerne kocht und davon träumt Restauranttester zu werden. Er möchte seine Passion leben, die verschiedensten Essenskulturen der Welt kennen lernen, viel essen und es nachkochen. Das war deswegen so besonders, weil seine Augen dabei richtig geleuchtet haben und es hierbei nicht um einen, sondern um seinen Traum ging.

Wie beschreiben wir unsere Juliane?

Juliane kam 2017 zu uns ins Team und konnte gleich vor Ort in Kenia Eindrücke sammeln. Ihre zielstrebige Art kommt ihr bei der Betreuung der Patenschaften und dem Kontakt zu Kenia zu Gute; sie bleibt ehrgeizig am Ball, hakt in Kenia nach und bringt lösungsorientierte Vorschläge zur Verbesserung des Patenschaftssystems ein. Neben ihrer hauptberuflichen Selbstständigkeit schafft sie sich Zeit für Teambesprechungen, die Patenschaftsbetreuung sowie den engen Austausch mit YISOG. Wir freuen uns, dass Juliane zu unserem aktiven Team gehört. Danke!



Name, Alter: Tina Thiebach, 30

Hauptberufliche Tätigkeit: Teamleiterin Qualitätsvorausplanung USA bei ODU

Funktionen im Team: Öffentlichkeitsarbeit

Ihr persönliches Highlight im Verein?

Die Teamtreffen sind immer spannend, lustig, ideenreich und vielversprechend. Ich finde es wichtig, die Kinder in Kenia zu unterstützen und es ist großartig zu sehen, wie sich diese über die Unterstützung freuen und dafür dankbar sind. Daher bin ich super gerne Teil des großartigen Teams.

Wie beschreiben wir unsere Tina?

Tina ist steht uns beratend zur Seite, bewahrt einen kühlen Kopf (auch wenn wir ihn schon längst verloren haben!) und hat das Ziel immer vor Augen. Sie ist sehr strukturiert und eine wichtige Konstante in unserem Team.

5 YISOG: UNSERE PARTNER IN KENIA

Seit nun schon sechs Jahren arbeiten wir eng mit der kenianischen Organisation Young Innocent Souls of God (YISOG) zusammen. YISOG ist eine in Kenia staatlich registrierte Organisation und ein wichtiger Partner für uns, der die gemeinsamen Ziele vor Ort umsetzt. Als lokale Organisation kennt YISOG die Dörfer, Familien und Kinder, verfügt über wichtige Kontakte und Erfahrungen. Durch diese lokale Expertise weiß das Team um YISOG am besten, wo Unterstützung gerade am dringendsten benötigt wird.

Die Organisation wird von Father Tito geleitet, der die Organisation in Eigeninitiative 2010 selbst gründete. Das Team setzt sich aus einem 8-köpfigen Komitee zusammen, das von freiwilligen Helfern unterstützt wird.



Er erzählt „Wir haben YISOG gegründet, um einen Ort der Hoffnung für benachteiligte Kinder zu bieten. Wir wollen den Kindern dabei zu helfen, in sich gestärkt zu wachsen und sich bestmöglichst zu entwickeln.“ Father Tito wurde selbst in seiner Jugend durch ein Patenschaftsprogramm unterstützt und möchte nun die Unterstützung zurückgeben, die er damals selbst erfahren hat. „Natürlich hoffen wir, dass die Kinder die wir jetzt fördern, später auch mal zu Anker der Hoffnung für andere Kinder werden.“

Father Tito, Leiter & Gründer von YISOG

Seit Vereinsgründung 2014 waren wir einmal pro Jahr vor Ort in Kenia: Die Besuche haben sich als essenziell herausgestellt, um gegenseitiges Vertrauen und eine solide Basis für partnerschaftliche Zusammenarbeit zu schaffen. Trotz der laufenden Kommunikation per E-Mail und Skype; größere Planungen lassen sich am besten persönlich vor Ort gemeinsam besprechen und erzielen weitaus nachhaltigere Ergebnisse. Jeder Besuch unserer Partner YISOG bedeutete daher bisher einen immensen Schub nach vorne für unsere Zusammenarbeit.



YISOG mit Verena Donisreiter & Jonathan Scherr von Ambatana.

Koordination und Vernetzung

Hydro Solution

Seit 2016 arbeiten wir mit Hydro Solution e.V. als Projektpartner und Freunde zusammen. Hydro Solution wurde von engagierten Mitgliedern des Enactus Regensburg e.V. gegründet und war Anfang des Jahres 2017 zum ersten Mal mit uns in Kenia, um dort in Zusammenarbeit mit YISOG ein Wasserfilter-Projekt umzusetzen.

Die daraufhin entstandene Filterproduktionsstätte von Hydro Solution befindet sich nun auf dem Grundstück des Hauses der Gemeinschaft und somit besteht eine enge Vernetzung unserer Organisationen. Weitere Informationen zu Hydro Solution unter www.hydrosolution.org.



Wasserfilter von Hydro Solution

Das Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V.

Seit zwei Jahren nehmen wir aktiv teil an Veranstaltungen und regionalen Austauschtreffen des Eine-Welt Netzwerks Bayern, das bayerische Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen und Weltläden. Dadurch stehen wir im Austausch mit anderen regionalen Organisationen, die sich geografisch und/oder thematisch in ähnlichen Feldern engagieren, und nutzen Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens.



Logo "Eine Welt Netzwerk Bayern"

6 VEREINSARBEIT IN KENIA

Kinderschutz ist das zentrale Thema unserer Vereinsarbeit:

Durch den Zugang zu Bildung und die Sicherung der Grundversorgung möchten wir einen Beitrag leisten, gefährdete Kinder zu schützen und sie auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu unterstützen.



Wo wir arbeiten

- Loitokitok Distrikt, Süd-Kenia



Was wir wollen

- Kinder schützen: Durch Sicherung der Grundversorgung & Zugang zu Bildung



Was wir 2019 erreicht haben

- 3 Schulen mit Schulmahlzeiten unterstützen
- 3 Kinder an Blindeninternaten unterbringen
- 75 Kinder mit der Finanzierung von Schulgebühren und Grundversorgung unterstützen

Zugang zu Bildung

Unser Ziel ist es, benachteiligten Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen durch die Übernahme von Schulgebühren, Kosten für Schuluniformen und – material.

Im Jahr 2019 unterstützen wir:



28 Waisenkinder

Kinder, die derzeit notdürftig von Father Tito aufgenommen wurden durch die Übernahme der Kosten für den Schulbesuch.



47 gefährdete Kinder aus der Massai-Region

Durch die Übernahme von Schulgebühren, deren Familien die Kosten für den Schulbesuch nicht stemmen können, sowie Finanzierung von Schuluniformen und -Material. Dazu gehören gefährdete Mädchen, die von früher Zwangsheirat bedroht sind.



3 Kinder mit Behinderung

Übernahme der Kosten für den Besuch eines Blindeninternats. Aufgrund ihrer Sehbehinderung sind die Kinder großer Benachteiligung in regulären Schulen ausgesetzt. In der speziellen Blindenschule können sie nun in einem fördernden Umfeld lernen, eignen sich die Blindenschrift an und gewinnen Selbstbewusstsein. Eine enorme Veränderung, die wir bei unseren vorausgegangenen Besuchen selbst mitverfolgen konnten.



3 Schulen

Bereitstellung von Nahrungsmitteln für regelmäßige Schulmahlzeiten. In der Massai-Region stellen wir an drei ländlichen Schulen Mittagsmahlzeiten bereit. Denn: Mit leerem Magen lernt sich schlecht. Den Kindern soll dadurch mindestens eine Mahlzeit am Tag zugesichert sein. Insgesamt erreichen wir dadurch an den drei Schulen etwa 300 Kinder, deren Ernährungssicherheit wir dadurch verbessern können sowie die Konzentrationsfähigkeit für echtes Lernen erhöhen.

Grundversorgung sichern

Unser Ziel ist es, die Grundversorgung von Waisenkindern und benachteiligten Kindern zu sichern. Dabei geht es vor allem um Nahrungsmittel, Kleidung und medizinische Versorgung.

Im Jahr 2019 förderten wir im Bereich der Grundversorgung:



28 Waisenkinder

Kinder, die bei Father Tito leben durch die Finanzierung von Lebensmitteln, Kleidung und medizinische Grundversorgung. Eine große Entlastung für Father Tito.



Benachteiligte Kinder und Familien

z.B. durch Übernahme medizinischer Behandlungskosten in Notfällen oder Bereitstellung von Lebensmitteln während extremen Dürreperioden.

Aufbau eines Hauses der Gemeinschaft für gefährdete Kinder

Gemeinsam mit unserer kenianischen Partnerorganisation YISOG bauen wir derzeit ein Kinderhaus, ein „Haus der Gemeinschaft“ im Distrikt Loitokitok in Süd-Kenia. Das Haus wird als Zuhause für Waisenkinder fungieren und Zufluchtsort für Mädchen, die von der Beschneidung oder frühen Zwangsheirat bedroht sind. Zu Anfangs sollen 20 Kinder, später bis zu 40 Kinder untergebracht werden.

Der Bau kann umgesetzt werden dank der Förderung durch die Hamburger Stiftung FUTURA in Höhe von 80'000 Euro und privaten Spenden von insgesamt rund 12'000 Euro in Gedenken an Johannes Haider († 07.09.2017), ein großer Unterstützer unseres Vereins. In den Vorbereitungen begleitete uns der Architekt Wolfgang Lüder aus München in baulichen Fragen ehrenamtlich.

Mit dem Bau beauftragten wir nach der Einholung von mehreren Angeboten Anfang 2018 eine Baufirma aus Nairobi, die ebenfalls Bauprojekte in unserer Region um Loitokitok umsetzt. Mit einem zuerst guten Start kam es im Laufe des Jahres dann zu mehreren zeitlichen

Verzögerungen, unter anderem durch einen Personalwechsel in der Bauleitung vor Ort, die Regenzeit und Preiserhöhungen seitens der Baufirma trotz vertraglicher Preisfixierungen. Mit neuem Bauleiter und neuen Baufirmen geht es nun wieder gut voran auf der Baustelle. Ende 2019 wurden die Rohbauarbeiten abgeschlossen und der Innenausbau begonnen.



Gleichzeitig planen wir mit YISOG die Gestaltung der Außenanlagen (Zufahrt, Spielplatz, usw.) und Möblierung, die anschließend aufgenommen wird. Danach folgt die offizielle Genehmigung durch die kenianischen Behörden und Einstellung von Personal für den Betrieb des Hauses. Die Eröffnung des Hauses wird daraufhin für Mitte 2020 anvisiert.

Der laufende Betrieb: Um den laufenden Unterhalt zu finanzieren, sollen einerseits Paten für die einzelnen Kinder gefunden werden und andererseits eine größtmögliche Selbstversorgung sichergestellt sein. Auf dem Gebäudegelände wurde 2019 deshalb bereits eine Landwirtschaft aufgebaut und ein kleiner Verkaufsladen für Eigen- und Fremdprodukte errichtet. An weiteren Plänen arbeiten wir mit YISOG und haben dabei Nachhaltigkeit und Umweltschutz als übergreifende Themen stets im Blick.



7 BESUCHE IN KENIA 2019

Zurück in Kenia: Unsere Teammitglieder Verena Donislreiter, Jonathan Scherr und Johanna Salfer besuchten im Februar/März 2019 unsere Partnerorganisation YISOG, trafen die Patenkinder und besichtigten den Bau des Hauses der Gemeinschaft.



Besuch an der Blindenschule in Kenia.



Unser Patenkind zeigt uns die Blindenschrift

Drei unserer Patenkinder traf das Team zu Beginn ihres Besuches in der **Blindenschule in Thika**. Das Internat ist speziell für Kinder mit geringem bis keinem Sehvermögen. Sie beginnen dort zuallererst in einer Vorklasse damit, die Blindenschrift Lesen und Schreiben zu lernen.

Verena Donislreiter erzählt: „*Wir freuen uns zu sehen, wie positiv sich die drei Kinder in der Blindenschule entwickeln und Selbstbewusstsein bilden. Stolz lasen sie uns in Blindenschrift aus ihrem Schulbuch vor. Das war sehr beeindruckend!*“ Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Schulweg.

Wie in jeder Primary School in Kenia absolvieren die Schüler hier dann 8 Schuljahre, bevor es weiter in die Secondary School mit 4 Schuljahren geht. Die Secondary School ist unbedingt notwendig für jeden weiteren Schritt in Richtung Ausbildung oder Studium.



Besuche von Patenkindern.



Identifizierung von neuen Patenkindern.

Außerdem hatte unser Vereinsteam vor Ort die Möglichkeit, die Kinder in unserem **Patenschaftsprogramm** zu treffen, die bei ihren Familien im Massailand oder bei Father Tito zu Hause leben. Father Tito beherbergt derzeit über 20 Halb- und Vollwaisen in seinem privaten Wohnhaus. Das Team freute sich vor Ort persönlich zu sehen, wie die Kinder in der Schule Fortschritte machen und wie es ihnen geht. Im Rahmen unseres Patenschaftsprogramms unterstützen wir gefährdete Kinder, um ihren Schulbesuch sicherzustellen.



Baubesichtigung am Grundstück.



Besprechungen mit der Baufirma.

Im Fokus des Besuches in Kenia stand außerdem der derzeitige **Bau des Hauses der Gemeinschaft**. Das Haus soll ein neues Zuhause werden für Waisen und Kinder, die von

Zwangsheirat und Beschneidung bedroht sind. Zu Bauinspektionen & Besprechungen waren Verena, Jonathan und Johanna mit unseren Partnern YISOG auf dem Grundstück.

Zu mehreren zeitlichen Verzögerungen kam es unter anderem durch einen Personalwechsel in der Bauleitung vor Ort, die Regenzeit und Preiserhöhungen seitens der Baufirma trotz vertraglicher Preisfixierungen. Nach **Neuverhandlungen mit der Baufirma** aus Nairobi und einer **unabhängigen Qualitätskontrolle** durch einen lokalen Gutachter, kann es jetzt weiter gehen.



Partnerstrategieworkshop mit dem YISOG Team

Nachdem wir Anfang 2019 als Vereinsteam in Deutschland einen Strategie-Workshop zur Richtungsgebung durchführten, hielten Verena, Jonathan und Johanna ebenfalls in Kenia ein **Strategie-Meeting mit unseren Partnern YISOG** ab. Ziel ist die Strategie von Ambatana mit der von YISOG abzugleichen und eine gemeinsame Richtung für die partnerschaftliche Zusammenarbeit festzulegen.

So fand im Rahmen des Besuchs in Kenia ein Partner-Strategie-Workshop statt: Die Workshop-Teilnehmer glichen die Vereinsvisionen von Ambatana und YISOG ab und führten eine SWOT-Analyse durch, um die Stärken, Schwächen, Risiken und Möglichkeiten zu definieren und daraus Handlungsfelder abzuleiten. Heraus kamen viele neue Ideen und eine fokussierte Strategie, die unsere Zusammenarbeit richtungsweisend in die nächsten Jahre führen wird.

Ein weiterer Besuch fand durch Thomas Reichle und Juliane Naumann im März 2019 statt: Die beiden besuchten im Rahmen einer Reise unsere Partnerorganisation YISOG und schwerpunktmäßig Kinder, die über unser Patenschaftsprogramm unterstützt werden. Seit Anfang 2019 kümmern sich die beiden um das Patenschaftsprogramm von Ambatana e.V.



Besuch einer Schule.



Besuch von Patenkindern

Überaus erfolgreiche und gewinnbringende Besuche für unsere Zusammenarbeit mit YISOG: Nicht nur konnten die Teammitglieder wichtige Besprechungen mit YISOG durchführen, sondern auch den Bau des Hauses der Gemeinschaft überprüfen und weiter organisieren, sowie unsere Patenkinder besuchen. **Wir freuen uns sehr, dass unsere Zusammenarbeit mit YISOG nach nun sechs Jahren schrittweise so weiterwächst!**

8 UNSER PATENSCHAFTSPROGRAMM

Im Jahr 2015 begannen wir unser Patenschaftsprogramm: Seitdem zählt unser Verein 39 Paten. Mit der zunehmenden Zahl an Patenschaften haben wir das Programm stetig ausgebaut und verbessert. Derzeit betreuen zwei Teammitglieder das Programm, Juliane Naumann und Thomas Reichle.

Mit einer Patenschaft geben Paten die Chance auf Bildung und damit eine selbstbestimmtere Zukunft. Sie wirken dabei mit, dass wir in Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation YISOG auch zukünftig unserem Ziel folgen können, die Grundversorgung von besonders bedürftigen Kindern zu sichern. Darüber hinaus können wir zudem einen großen Anteil der Kosten für die Schulbildung des Patenkindes übernehmen.

Im Jahr 2019 umfasste unser dauerhaftes Patenprogramm 39 Kinder, worüber wir sehr stolz sind. Weitere Kinder werden über Dauer- und Einzelspenden unterstützt. Dabei kommt die Unterstützung nicht nur den Kindern zu Gute, sondern oft auch deren Familien und aufgrund einer großen Solidarität in den Gemeinden auch häufig anderen Menschen in deren Lebensumfeld. Damit tragen die Patenschaften dazu bei, dass sich das Leben der Patenkinder und der Menschen in ihrem direkten Umfeld positiv verändern kann.

Besondere Freude entstand dieses Jahr durch die Tatsache, dass es mit Hilfe des Patenschaftsprogramms möglich war – erstmalig – vier Kindern einen Ausbildungsplatz an einem sogenannten «Berufs-College» ab Anfang 2020 zu ermöglichen. Zwei Kinder werden als Elektriker ausgebildet, ein Kind als Baumitarbeiter, und ein Kind als Restaurant-Servicekraft.

Diese Ausbildung ist dabei nicht wie in Deutschland organisiert, sodass die Kinder nicht bei einem Betrieb angestellt sind. Die Berufsausbildung verläuft am College schulisch und daher wie eine ganzjährige Berufsschule.

Am College belegen die Kinder Kurse in den bestimmten Fachrichtungen und können so grundlegende handwerkliche und theoretische Kenntnisse in dem Berufsfeld aufbauen. Da die Kinder für die Ausbildung keine Vergütung erhalten, sondern Schulgeld für das College erhoben wird, ist es für uns und YISOG ein großer Erfolg, dass wir die Einschreibung der vier Kinder im College über das Patenschaftsprogramm ermöglichen konnten.

9 VERANSTALTUNGEN AKTIONEN IN DEUTSCHLAND

Auch in diesem Jahr haben wir gemeinsam viel erlebt. Das Jahr 2019 war geprägt von zahlreichen kreativen Aktionen, die unsere Vereinsarbeit bereichern. Einige davon möchten wir an dieser Stelle exemplarisch vorstellen. Vielen Dank an alle, die uns dabei in vielfältiger Weise unterstützt haben!

1. Strategie-Workshop (02.02.2019)

Am 2. Februar 2019 führte unser Team einen interaktiven Workshop zur Planung der nächsten Jahre im Verein durch. Diese „3-Jahres-Strategie-Planung“ diente besonders dazu, unsere Vereinsarbeit zu reflektieren (Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen) und ein Bild davon zu konkretisieren, wie wir unsere Ziele in Zukunft umsetzen können. Mit viel Elan und Motivation wurden wichtige Kernpunkte für unser weiteres Zusammenarbeiten mit YISOG herausgearbeitet.



2. Solidaritätsmarsch der Maria-Ward-Schulen (12.04.2019)

Schon zum sechsten Mal in Folge wurden wir als Projekt von den SchülerInnen der großen Altöttinger Schulgemeinschaft für den „Soli-Marsch“ ausgewählt. Die SchülerInnen sammeln dafür im Vorfeld Spenden und marschieren dann durch Altötting, um zu mehr Solidarität aufzurufen. Wir sind beeindruckt von dem großen Engagement und dankbar, dass wir wieder dabei sein durften! Neben des Soli-Marsches unterstützen uns mehrere Klassen auch durch Patenschaften.



3. Vorträge (17.04. und 16.07.2019)

Auf großes Interesse stieß unsere Vereinsarbeit am Seniorennachmittag in Grünbach sowie bei einer Versammlung der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GeW) in Mühldorf, wo wir im Rahmen von Vorträgen von unserer Vereinsarbeit erzählen konnten.

4. Handarbeitsaktion (30.04.2019)

Ein Jahr lang hatte uns der Handarbeitskreis des Seniorenzentrums der Caritas Mühldorf schöne Produkte (Socken, Schals, etc.) für den Verkauf an Märkten zur Verfügung gestellt. Am Ende dieses Projektes fand im April eine Spendenübergabe im Heim statt.



5. Muttertagsbasteln bei Globus Mühldorf (07.05.2019)

Im Mai durften wir bei Globus mit Kindern Blumentöpfe zum anstehenden Muttertag verzieren. Das Material wurde uns von Globus zur Verfügung gestellt und der gesamte Unkostenbeitrag pro Topf kam Ambatana zu Gute.

6. Mitgliederversammlung (02.06.2019)

Bei unserer jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung freuten wir uns im Sommer über die zahlreiche Teilnahme und einen lebendigen Austausch aller Anwesenden zur Vereinsarbeit. Wir stellen den Jahresbericht 2019 vor und erläuterten die Vereinsschwerpunkte für das kommende Jahr.



7. Flohmarkt der Grundschule Aschau (01.07.2019)

Ein Flohmarkt für den guten Zweck - eine tolle Aktion der SchülerInnen für unseren Verein. Wir waren selbst mit einem kleinen Info- und Verkaufsstand vertreten und hatten einen sehr schönen Tag an der Aschauer Grundschule!

8. Spendenlauf der Grundschule Garching (05.08.2019)

Für Ambatana legten sich 150 SchülerInnen richtig ins Zeug und liefen gemeinsam über 450 km! Neben dieser gelungenen Aktion unterstützen uns die Kinder auch regelmäßig durch die Übernahme von zwei Patenschaften.

9. Interkultureller Workshop (02.11.2019)

Entwicklungszusammenarbeit benötigt kulturelles Verständnis füreinander! Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft haben anders geprägte Denk- und Verhaltensmuster. In einem interaktiven Workshop zur "Interkulturellen Handlungskompetenz" haben wir uns im November mit der kenianischen Kultur vertieft auseinandergesetzt, um ihre Werte, Gepflogenheiten und Herangehensweisen besser zu verstehen und eine stärkere Sensibilität für die kenianische Kultur zu entwickeln.

10. Märkte

Mit großem Erfolg waren wir in diesem Jahr an vier Märkten vertreten: Bei der Lebensgemeinschaft Höhenberg, der Stiftung Ecksberg, der Pfadfinder in Polling und dem Weihnachtsmarkt des Fischberger Cafés in Mühldorf. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die Spenden der vielen schönen, hochwertigen und selbstgemachten Waren (Bienenwachstücher, Liköre, Marmeladen, genähte Waren, Liederbücher,...), die wir verkaufen konnten!



11. Weihnachtsgeschenke einpacken bei Globus

Wie bereits in den Jahren zuvor durften wir auch 2019 wieder die Woche vor Weihnachten nutzen, um gegen freiwillige Spenden Geschenke von Kunden bei Globus einzupacken. Verwendet wurde dabei Recycling-Geschenkpapier. Mit Info-Flyern, einer Fotowand und vielen fleißigen Helfern konnten wir die Zeit beim Einpacken auch dazu nutzen, um über unsere Arbeit zu informieren.



12. Team-Treffen

Neben unseren monatlich stattfindenden Skype-Konferenzen veranstalteten wir im Spätsommer und am Jahresende auch zwei sehr schöne, gesellige Privattreffen mit dem gesamten Team!

13. Netzwerkarbeit – Eine Welt Netzwerk Bayern (30.07.2019)

Über das Jahr 2019 hinweg nahmen wir an verschiedenen Vernetzungstreffen des „Eine Welt Netzwerk Bayern“ teil. Im Juli fand neben eines Austauschs mit anderen Organisationen ein Vortrag zur Evaluierung von Projekten statt. Seit diesem Jahr sind wir außerdem im Portal des Netzwerks eingetragen und freuen uns auf weitere spannende Treffen, Workshops und Vorträge rund um die Entwicklungszusammenarbeit.

14. ... Karibu sana, Valentin! (15.08.2019)

Eine weitere Teamkollegin wird Mutter und unser Verein wächst mit dem kleinen Valentin.

10 AUSBLICK 2020

Für das kommende Jahr 2020 sehen wir folgende Schwerpunkte in unserer Vereinsarbeit:

- **Kinderschutz:** Einholung von Fachwissen zum Thema, z.B. durch das Eine-Welt-Netzwerk e.V.
- **Datenschutz:** Ausbau und Überarbeitung unserer Datenschutzrichtlinien
- **Code of Conduct:** Ausarbeitung und Verabschiedung eines Verhaltenskodex einschliesslich Kinderschutzrichtlinien.
- **Review unserer 3-Jahres-Vereinsstrategie:** Prüfung unserer Vereinsstrategie, die wir Anfang 2019 ausarbeiteten und Einleitung möglicher Maßnahmen, um unsere Ziele effektiv zu erreichen
- **Haus der Gemeinschaft:** Unterstützung von YISOG in den Vorbereitungen für die Eröffnung des Hauses der Gemeinschaft in Kenia
- **Reise nach Kenia** zur Eröffnung des Hauses der Gemeinschaft und Stärkung der Partnerschaftsbeziehung

11 FINANZÜBERSICHT

Einnahmen 2019

Insgesamt verbuchten wir 2019 Einnahmen in Höhe von 48.738,57 €. Davon erreichte uns der Großteil aus Veranstaltungen und von Einzelspendern mit einem Anteil von 32.078,57 €.

Die regelmäßigen Patenschafts- und Mitgliedsbeiträge stellten zusammengefasst mit 16.660 € einen Anteil von 34 % an den Gesamtspendeneinnahmen. Die Regelmäßigkeit der Beiträge gewährleistet höhere Planungssicherheit und ist daher von besonderem Wert.

Einnahmen	Summe
Mitgliedsbeiträge	4'960.00 €
Patenschaftsbeiträge	11'700.00 €
Spenden & Veranstaltungen	32'078.57 €
Gesamt	48.738,57 €

Ausgaben 2019

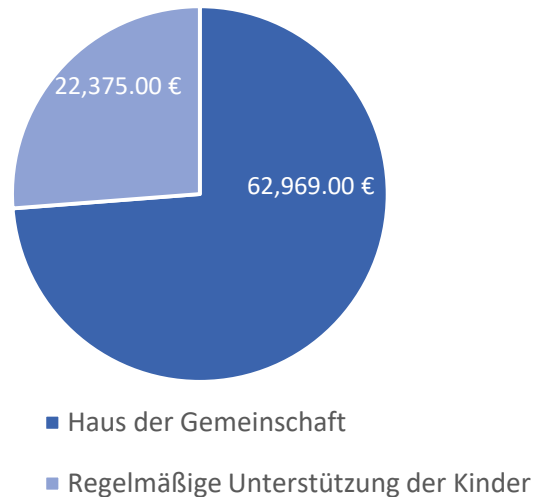
Im Jahr 2019 setzten wir unsere Unterstützung in Kenia mit einem Volumen von 85.344 € um.

Davon wurden 62.969 € für den Bau des Hauses der Gemeinschaft verwendet. Die Spendeneinnahmen dafür wurden 2018 verbucht und sind daher in obenstehender Einnahmenübersicht nicht aufgeführt.

Für die regelmäßige Unterstützung der Kinder leisteten wir auf monatlicher Basis einen Jahresgesamtbetrag in Höhe von 22.375 €. Dies entspricht einem monatlichen Durchschnitt von 1.864 €.

Für die Verwaltung unserer Vereinsarbeit in Deutschland beliefen sich im Jahr 2019 die Ausgaben auf 307,41 €. Die Kosten beinhalten u.a. Ausgaben für den allgemeinen Bürobedarf, Kontoführungs- und Websitegebühren. Insgesamt stellt der Anteil der Verwaltungskosten 0,6 % an den Gesamteinnahmen unseres Vereins für 2019.

Spendenverwendung in Kenia 2019



12 DANKE!

Herzlichen Dank an alle unsere Unterstützer, Spender, Mitglieder, Paten und Helfer!

Für die Umsetzung und Fortführung unserer Vereinsarbeit benötigen wir Unterstützer – deshalb ein herzliches Dankeschön an alle, die dies durch ihre Spende, Mitglied- oder Patenschaft, ehrenamtliches Engagement und Interesse ermöglichen.

